

Endlich raus aus den Miesen: TSV will sein Konto ausgleichen

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf erwartet HSG Nord Edemissen

Auf den Lorbeeren des 32:19-Erfolges gegen Zweidorf darf und will sich der TSV Wietzendorf nicht ausruhen. Dennoch wirkt der Rekordsieg des Handball-Verbandsligisten noch nach. Zum einen natürlich, was die Stimmung betrifft. Zum anderen in der Tabelle: Gelingt am morgigen Sonnabend ein Heimsieg gegen die HSG Nord Edemissen (19.30 Uhr), dann kann das Team von Detlef Janke zum ersten Mal in der laufenden Saison eine ausgeglichene Bilanz vorweisen – bei den Punkten und bei den Toren.

„Auf das Torverhältnis schiele ich immer ganz besonders, weil das in der Vergangenheit nie unsere Stärke war“, sagt Janke. „Deshalb habe ich die Mannschaft gegen Zweidorf auch aufgefordert, nicht aufzuhören, sondern immer weiterzumachen.“ Mit Erfolg: Der 13-Tore-Sieg verringerte das TSV-Minus in der Tabelle auf einen Treffer (356:357 bei 12:14 Punkten). Damit steht fest: Ein Heimsieg gegen Edemissen gleicht das Wietzendorfer Konto auf jeden Fall aus. „Wir wollen endlich raus aus den Miesen“, stellt Janke klar. Und Edemissen ist dafür genau der richtige Gegner.

Denn schließlich war es die HSG, die den TSV in den Minusbereich gebracht hat. Das 24:31 zum Auftakt in Edemissen war ein ernüchternder Saisonstart für Trainer-Rückkehrer Janke. „Damals waren wir noch nicht so weit“, erinnert sich Janke. Inzwischen hat sich der TSV gefangen, der Trend zeigt seit Monaten klar nach oben. Trotzdem warnt Janke: „Edemissen ist ein starker Gegner.“ Vor allem die kompakte Defensive der HSG bereitete den Wietzendorfern im Hinspiel Probleme. „Wir müssen im Positionsspiel Lösungen finden und dürfen nicht so den Faden verlieren wie damals, als wir Edemissen durch schlechte Abschlüsse viele einfache Tore ermöglicht haben“, sagt Janke, der zudem eine konzentrierte Abwehrarbeit fordert. „Wenn wir gewinnen, beginnt die Saison für uns nicht neu. Aber wir sind dann clean.“

(Böhme-Zeitung)